DSJ-Forum 10 / 2010

Allgemeine Jugendarbeit – terre des hommes

terre des hommes: Helfen mit Kalendern

Wie in jedem Jahr bietet terre des hommes wieder verschiedene Kalender, u.a. einen Wandkalender »Kinder der Welt« mit ausdrucksstarken Farbfotos an. Auf den Rückseiten der Kalenderblätter befinden sich informative Texte. Ein geeignetes Weihnachtsgeschenk für Freundinnen und Freunde oder für sich selbst, das Kindern in Not hilft, denn der Erlös kommt Projekten mit Kindern und für Kinder in den Ländern des Südens zugute.
Der Katalog eignet sich auch hervorragend, um im Klassenraum, im Büro, in der Praxis, im Wartezimmer oder im Foyer einen markanten Blickfang zu schaffen.

Die Deutsche Schachjugend ist Partner von terre des hommes.

Weitere Infos: www.tdh.de

Allgemeine Jugendarbeit – Qualitätssiegel für Vereine

Großer Tag für Riegelsberger Schachsport
Schachverein 1926 Riegelsberg – Deutscher TOP-Schachverein ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel für Kinder und Jugendarbeit

Der SV 1926 Riegelsberg wurde am 10.09.2010 als erster saarländischer Verein mit dem Qualitätssiegel „TOP Schachverein Kinder und Jugendschach“ ausgezeichnet.
Auf Bundesebene ist Riegelsberg der erste Verein, der das hierfür neu entwickelte, rechts abgebildete Logo führen darf.
Die Zertifizierungsurkunde wurde in feierlichem Rahmen in der Galerie im Rathaus Riegelsberg von Jacob Roggon, dem Spielleiter der Deutschen Schachjugend, übergeben.
Der 1. Vorsitzende Hans Jürgen Alt konnte bei strahlendem Spätsommerwetter neben dem Bürgermeister Klaus Häusle auch die in Riegelsberg wohnenden Landtagsabgeordneten Volker Schmidt, SPD und Birgit Huonka, Die Linke begrüßen. Daneben nahm sich auch der 2. Beigeordnete und Fraktionsvorsitzende der FDP Jürgen Klein sowie die Ortsvorsteherin Monika Rommel die Zeit, dieser besonderen Auszeichnung beizuwohnen. In Vertretung für den verhinderten Präsidenten des Saarländischen Schachverbandes Herbert Bastian konnten Marion Thewes und der Breitenschachreferent Wolfgang Weirich begrüßt werden. Beinahe der gesamte Vorstand der Saarländischen Schachjugend mit seinem Vorsitzenden Dirk Müller an der Spitze waren nach Riegelsberg gekommen.

Die Nachwuchsspieler waren mit Eltern, Großeltern und Geschwistern anwesend, und auch viele Vereinsmitglieder erwarteten mit Spannung die offizielle Verleihung.

Mit Stolz berichtete der Vorsitzende, dass der Verein auch Dank seiner intensiven Jugendarbeit inzwischen zum zweitgrößten Schachverein im Saarland angewachsen ist. Mit drei Aktiven- und drei Jugendmannschaften nimmt man in dieser Saison an den saarländischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften teil. Einen besonderen Dank richtet Hans Jürgen Alt an Bürgermeister Klaus Häusle und die Ortsvorsteherin Frau Rommel nicht nur dafür, dass dem Verein die Rathausgalerie für die Zertifizierungsfeier zur Verfügung gestellt wurde, sondern auch für die große Unterstützung der Gemeinde durch die kostenlose Bereitstellung jugendgemäßer Trainingsräumlichkeiten. Auch die Mitarbeiter der Gemeinde haben für den Schachverein immer ein offenes Ohr, wenn dieser Unterstützung benötigt. Ein Beispiel hierfür war an diesem besonderen Tag der Einsatz von Frau Annerose Nill und Frau Anja Puhl, die auch noch nach ihrem Feierabend die Bewirtung der Gäste während der Feierlichkeiten übernahmen.

Vor zwei Jahren wurde im Verein auf Beschluss der Generalversammlung das Amt des Jugendsprechers eingeführt. In seiner Ansprache betonte der 1. Vorsitzende „... das ehrenamtliche Engagement in unserer Gesellschaft geht immer weiter zurück, und durch die Einführung der eigenen Vertretung der Jugend werden Jugendliche an diese für die Gesellschaft wichtige Aufgabe herangeführt. Zu welchen Erfolgen dies führt, sieht man an der Deutschen Schachjugend: Herr Roggon ist als Verantwortlicher des Spielbetriebs auf deutscher Ebene ein Beispiel dafür, welchen Erfolg eine solche Maßnahme zeitigen kann.“

Die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Schulen wurde von dem Vereinsvorstand vorangetrieben. Mit der Gesamtschule Riegelsberg wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, und neben der gemeinsamen Gestaltung des Tags des Schachs wurde bereits zweimal der saarländische Nachwuchscup ausgerichtet. Ein besonderes Event wird in diesem Jahr der Saarländische Schulschachpokal sein, den die Gesamtschule bereits zum achten Mal in Folge ausrichten wird. Aber auch im Grundschulbereich konnte der Verein von Unterrichtsbesuchen bis hin zu Schulschachmannschaften Akzente setzen.
40% der Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Durch außerschachliche Aktivitäten wie gemeinsame Feiern oder Kegelnachmittage werden soziale Bindungen und Freundschaften gefördert. Der hohe Mädchenanteil unter den Kindern und Jugendlichen zeigt, dass der Verein auch im stark unterrepräsentierten Bereich Mädchenschach den richtigen Weg beschritten hat. Trainiert wird in Kleingruppen, getrennt nach Alter und Spielstärke, in der Regel mit höchstens vier Kindern pro Betreuer, teilweise auch in Einzeltraining. Regelmäßig stehen während zweier Trainingszeiten vier Übungsleiter zur Verfügung, die inzwischen sieben verschiedene Gruppen begleiten.

Bürgermeister Klaus Häusle betonte, dass die Gemeinde Riegelsberg sehr stolz ist, einen solch aktiven Verein in ihren Reihen zu haben. Er stellte die Wichtigkeit einer lebendigen Jugendarbeit heraus und bedankte sich bei den Verantwortlichen für das große ehrenamtliche Engagement.
Die Vizepräsidenten Marion Thewes überbrachte Glückwünsche des saarländischen Schachverbands. Sie stellte die Besonderheit der Auszeichnung heraus, indem sie betonte, dass in den zurückliegenden zehn Jahren erst 24 Vereine bundesweit dieses Gütesiegel erhalten haben.

Die Kinder und Jugendlichen sollten aber bei der Zertifizierungsfeier nicht nur durch

Worte Beachtung finden. Sie demonstrierten Schach als Mannschaftssport, indem sie eine Blitz-Laufschachpartie zeigten. Die weißen Steine wurden von den Mädchen geführt, die schwarzen von den Jungen. Die anwesenden Gäste staunten, wie schnell die Kinder sich in die Stellung hineindenken und Entscheidungen treffen mussten. Letztendlich siegte die Jungs mit wenigen Sekunden Vorsprung auf Zeit, materiell hatten die Mädchen allerdings die Nase vorn.

Gleich im Anschluss an das spannende Duell richtete die Jugendsprecherin Elisabeth Alt ihre Grußworte an die Anwesenden. „Wir sind stolz darauf, dass es unserem Verein gelungen ist, die Kriterien des Qualitätssiegels als erster saarländischer Schachverein erfüllt zu haben. Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für den Schachsport hat es letztendlich möglich gemacht, dass der Verein sich für diese Auszeichnung bewerben konnte. ... Es macht einfach Spaß zusammen Schach zu spielen, Turniere zu besuchen und so manch andere Aktivität gemeinsam anzugehen."

Auch der Vorsitzende der Saarländischen Schachjugend war in seiner Ansprache des Lobes voll. Er hob unter anderem die Leistungen der Riegelsberger Nachwuchsspieler bei der saarländischen Jugendeinzelmeisterschaft hervor und lobte die vorbildliche Mädchenförderung. „Dass diese zielstrebige Arbeit auch überregional von der DSJ anerkannt wurde und der SV Riegelsberg nun der erste TOP Schachverein des Saarlandes ist, macht mich mächtig stolz, und ich möchte Euch ganz herzlich zu diesem Qualitätssiegel gratulieren, Ihr habt es Euch redlich verdient."

Dann kam der große Moment. In beeindruckender Weise stellte Jacob Roggon in seiner Laudatio die Besonderheit des Qualitätssiegels heraus und damit auch die Besonderheit der Riegelsberger Jugendarbeit. Er betonte, dass er von der Riegelsberger Jugendarbeit einen hervorragenden Eindruck gewinnen konnte und die Jury nach seiner Meinung die richtige Entscheidung getroffenen habe: Riegelsberg ist ein TOP Schachverein in Deutschland. „Insgesamt orientiert sich der Verein bewusst nach außen, mobilisiert die Öffentlichkeit mit aktiver Pressearbeit und Veranstaltungen. Der Verein zeichnet sich durch eine gesunde Altersstruktur aus und muss sich um seine Zukunft keine Sorgen machen. In Riegelsberg ist der Schachverein eine Größe. Er kann der Zukunft gelassen entgegen sehen".
Unter dem Applaus der Zuhörerschaft überreichte Jacob Roggon anschließend dem 1. Vorsitzenden Hans Jürgen Alt das auf Leder gebundene Gütesiegel. Der Stolz über diese Auszeichnung war zu diesem Zeitpunkt in der Rathausgalerie deutlich zu spüren.

Als Fazit kann festgehalten werden: Der 10. September wird als besonderer Tag in die Riegelsberger Schachsportgeschichte eingehen. Ehrenamtliches Engagement wurde mit dieser Auszeichnung belohnt. Die Motivation, den begonnen Weg weiter zu gehen, hat neuen Nährboden erhalten, das Gütesiegel verpflichtet, das Begonnene fortzusetzen.

Als die Veranstaltung nach rund 2 Stunden zu Ende ging, folgte noch ein gemeinsames Abendessen der Vorstandsmitglieder zusammen mit Marion Thewes, zu dem der Verein Jacob Roggon einlud. Wie gut es dem Vertreter der Deutschen Schachjugend in Riegelsberg gefiel, lässt sich daran erkennen, dass dieser seine Heimfahrt immer wieder verschob und an seine offizielle Tätigkeit schließlich noch

einmal fast 3 Stunden gemütliches Beisammensein anhing.
(Barbara Alt)

Öffentlichkeitsarbeit – ohne Worte

Ringen, Gewichtheben, Schach - dann erst Fußball

Noch, sagt Vogts, spiele Fußball in Aserbaidschan mit rund neun Millionen Einwohnern nur eine Nebenrolle. Ringen, Gewichtheben und **Schach** seien die Steckenpferde. Doch es bewegt sich offenbar etwas. Trainingsplätze werden gebaut, die Trainerausbildung forciert (mit Hilfe von Erich Rutemöller), Jugendliche besser gefördert. Vogts ist stolz darauf, dass er ein paar Fünfzehnjährige zu Gastaufenthalten bei Bayern München, 1899 Hoffenheim und Hannover 96 vermitteln konnte. „Sie waren in der Beurteilung gleichauf mit den deutschen Spielern“, betont er. Eine goldene Zukunft bedeutet das jedoch noch lange nicht. In vier bis sechs Jahren, sagt Vogts, könnte der aserbaidschanische Fußball „Anschluss an das Mittelmaß in Europa“ gefunden haben. Und vielleicht auch an die Sportart Schach! Mehr nicht.

Öffentlichkeitsarbeit – Schach wirksam präsentieren

Tag des Schachs am 28.08.2010 im Zoo Dresden

An diesem Tag ermöglicht der Dresdner Zoo in Zusammenarbeit mit der Schachschule Meng und dem Verein Schach macht fit e.V. allen Schachkundigen ein tolles Eintrittsticket
"Einer zahlt voll und Zwei dürfen rein" .Im Zoo werden Bretter für freie Partien zur Verfügung stehen. Die Übungsleiter der Schachschule Meng beziehungsweise Schach macht fit e.V. können herausgefordert werden. Interessierte können sich an den Testaufgaben der Kinder versuchen.
Zur Wahrnehmung dieses Angebotes wird der vollständig ausgefüllte Gutschein benötigt, mit der richtig gelösten Schachaufgabe. Einlass ab 09:00 Uhr.
An diesem Tag finden folgende Veranstaltungen im Zoogelände statt:
09:30 Uhr Einladungsturniere der Schachschule Meng
14:30 Uhr Simultanturnier 12 Kinder gegen Dr. Gerhard Schmidt (Ehrenpräsident des SVS)

Diese Werbung kam mir kürzlich auf den Tisch. Beim Tag des Schachs soll Schach in die Öffentlichkeit gebracht werden, am besten an Orte, wo man es nicht erwartet. Da ist diese Idee, mit Schach in den Zoo zu gehen, ein wunderbares Beispiel für eine gelungene Präsentation unserer Sportart. Zur Nachahmung empfohlen!

Kinderschach – Kinderschachcamp

Das erste Kinderschachcamp ein großer Erfolg

Für die Sommerferien hat sich die Deutsche Schachjugend (DSJ) etwas Besonderes ausgedacht: vom 30.09. bis zum 02.08. fand erstmalig ein Kinderschachcamp im Jugendgästehaus Bad Homburg statt. 23 Mädchen und Jungs von fünf bis neun

Jahren samt Eltern haben sich auf den Weg nach Hessen gemacht, um ein großartiges Wochenende zu erleben.
Fünf erfahrene und qualifizierte Kinderschachtrainer – die A-Trainer Bernd Rosen und Christian Goldschmidt sowie Patrick Wiebe, Sonja Häcker und Thomas Trella – haben sich fünf Themen des Schachalltags herausgesucht und sie den Kindern nähergebracht, die in mehrere Gruppen eingeteilt worden waren. Eröffnungen, Mittelspiele, Endspiele, Strategie und Taktik standen auf dem Wochenendplan. Da die Praxis aber mindestens genauso wichtig ist, wurde nebenbei natürlich auch ein kleines, ungezwungenes Turnier gespielt. Nach den Partien standen die Trainer allen Kindern zur gründlichen Analyse zur Verfügung, um möglicherweise gemachte Fehler aufzudecken. Gewonnen wurde das Turnier souverän von Bennett Schnabel (SG Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.) mit vier aus vier Punkten.

Die Jugendherberge ist zu recht ein beliebter Austragungsort für die hessischen Jugendeinzelmeisterschaften, da sie neben den schönen Räumen auch viele Ablenkungsmöglichkeiten bietet: ein großer Spielplatz, Fußball- und Basketballfeld, Tischtennisplatten, Tischkicker und und und…
Neben den Kennlernspielen zu Anfang wurde den Kindern ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten: das berühmte 50-Fragen-Spiel, ein Fußballturnier, ein Besuch im nahegelegenen Spaßbad (natürlich mit mehreren Rutschen und Whirlpool), Blindsimultan, Bernds allseits beliebte Mattquetsche sowie eine große Simultanveranstaltung am Abreisetag.
Auch die Eltern kamen nicht zu kurz: der Geschäftsführer der DSJ, Jörg Schulz, war ebenfalls dabei und hat sich ihrer angenommen. Sie konnten alle Fragen zum Thema (Kinder-)Schach loswerden und hilfreiche Kontakte knüpfen Damit sich auch einmal die Figuren rücken durften, wurde für sie ein Schnellschachturnier veranstaltet, als die meisten Kinder, erschöpft vom aufregenden Tag, in den Betten lagen. Ein gemeinsames Grillen und die tägliche Kaffee-und-Kuchen-Pause rundeten das durchweg positive Gesamtbild ab.

Selbstverständlich konnten sich alle Kinder und stellvertretend ihre Eltern jederzeit eine Rückmeldung abholen, um über ihre Stärken und Verbesserungspotenziale aus Sicht der Trainer aufgeklärt zu werden. Alle waren sie begeistert, und alle wollen sie wiederkommen! Die DSJ plant schon eine Neuauflage des Kinderschachcamps im nächsten Jahr mit noch mehr Teilnehmern – eine frühe Anmeldung nach Erscheinen der Ausschreibung ist zu empfehlen, da die Plätze heißbegehrt sind!

(Thomas Trella)

Kinderschach – Kinderschachpatent

Ausschreibung
„Kinderschachpatentlehrgang“ in Mühldorf/Inn vom 01.-03.10.2010
Auch im Schach haben wir es immer mehr mit jungen Kindern zu tun. Dabei ist der Umgang, sind die Ansprüche von Kindern unter 10 Jahren anders zu sehen, als mit älteren Jugendlichen. Das Kinderschachpatent soll Ihnen Einblicke und Hilfe im Umgang und beim Training mit kleinen Kindern geben.
Der Lehrgang wird zur Verlängerung des Trainer-C-Scheins (Übungsleiter F) anerkannt.

Ort: Gasthaus Turmbräugarten, Brückenstr. 15 84453 Mühldorf a. Inn, Telefon: 08631 / 6744, Fax: 08631/6744

Dauer

Freitag 01.10.2010 , 19:30 Uhr Beginn – ca. 22.00 Uhr
Samstag 02.10.2010 , 09:00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 03.10.2010 , bis ca. 13.00 (Ende)

Übernachtungsmöglichkeiten

Die Bayerische Schachjugend hat in der Jugendherberge Mühldorf Übernachtungen/Frühstück reserviert. (Tel: 08631-7370).
Die BSJ übernimmt die Kosten für die Übernachtung in der Jugendherberge. Bei selbständiger Buchung in einer anderen Übernachtungsmöglichkeit (Hotel) übernimmt die BSJ die Kosten bis max. zur Höhe der Kosten in der Jugendherberge Mühldorf

Themen:

- Entwicklungspsychologische Voraussetzungen sowie methodische und didaktische Grundlagen für das Lernen mit Kindern unter 10 Jahren
- Geeignete Trainingsmethoden aus der Praxis für das Training mit Kindern unter 10 Jahren
- Auswahl spezifischer Trainingsinhalte, die für die sportliche Entwicklung von Kindern von besonderer Bedeutung sind
- Bewegungsdrang und –bedürfnisse von Kindern
- Belastbarkeit bei Kindern/Jugendlichen im psychischen Bereich
- Umgang mit verhaltensgestörten Kindern
- Rahmenbedingungen für einen kinderfreundlichen Verein, allgemeine Jugendarbeit
- Hinweis auf geeignete Trainingsmaterialien für Kinder

Gebühren:

Die Teilnahmegebühr beträgt 35,00 €
Dafür übernimmt die BSJ die Kosten für Übernachtung/Frühstück in der Jugendherberge Mühldorf oder zahlt einen entsprechenden Zuschuss bei anderweitiger Übernachtung.

Anmeldung:

Anmeldung bis zum 20.09.2010 bei Helmut Stadler, Feldstrasse 9 84503 Altoetting
Tel. 08671-881637, Mail: Stadler@t-online.de

Jugendsportpolitik – Nachrichten der deutschen sportjugend

dsj-Newsletter

dsj Deutsche Sportjugend
im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.

Nachrichten der deutschen sportjugend, die auch den Schachsport betreffen!

Zukunft des Zivildienstes schnell und sorgfältig planen
“Solange die Wehrpflicht weiter besteht, muss es neben den vorhandenen Freiwilligendiensten auch die Möglichkeit geben, einen Zivildienst abzuleisten”, sagt Ingo Weiss, Vorsitzender der Deutschen Sportjugend und Präsidiumsmitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).
Weiss reagierte am Rande der Olympischen Jugendspiele in Singapur am Dienstag auf die aktuelle politische Entwicklung beim Wehr- und Zivildienst. Es komme jetzt darauf an, einen freiwilligen Zivildienst als Folge einer Aussetzung der Wehrpflicht sorgfältig zu planen und mit bestehenden Freiwilligendiensten in Übereinstimmung zu bringen.
Zivildienst sei gesellschaftlich und bei den Jugendlichen als Begriff verankert, darauf müsse ein zukünftiger freiwilliger Zivildienst aufbauen. Zugleich müsse er kompatibel zu den bestehenden Freiwilligenstrukturen wie dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im sozialen Bereich und im Sport ausgestaltet werden. „Das eine darf das andere nicht verdrängen, zum Beispiel durch ein Gefälle in der Entlohnung. Gleichzeitig müssen Doppelstrukturen vermieden werden.“
Bereits heute sei das Nebeneinander von FSJ und Zivildienst möglich, erklärte Weiss am Beispiel des von der dsj koordinierten Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Sport. Hier engagierten sich zur Zeit bundesweit 2000 junge Menschen – die Hälfte von ihnen absolviere das FSJ anstelle des Zivildienstes. Im Mittelpunkt stehe die sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Vereinen und Sporteinrichtungen, die regelmäßig Spiel-, Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche anbieten.
Weiss setzt sich dafür ein, einen freiwilligen Zivildienst zu organisieren, der länger dauert als die mit dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung angepeilten sechs Monate: „Nach der Einführungs- und Anlernphase bleiben dann nur noch wenige Wochen für die eigentliche Arbeit.” Eine längere Dauer könne auch dazu beitragen, den Zivildienst zu dem von der Politik angestrebten “Lerndienst” weiter zu entwickeln.
Weiss setzt auf schnelle und sorgfältige Planungen: „Wir brauchen zukunftsfähige Strukturen für die jungen Menschen, die sich engagieren. Und wir brauchen Klarheit für diejenigen, denen sie helfen. Ich bin zuversichtlich, dass die Bundesregierung zeitnah praxistaugliche Konzepte erarbeiten wird.“
Weitere Infos: www.dsj.de und www.freiwilligendienste-im-sport.de

AGJ gegen eine allgemeine und pauschale Führungszeugnispflicht
Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ hat sich gegen eine allgemeine und pauschale Führungszeugnispflicht für alle ehrenamtlich Tätigen ausgesprochen.
Statt der Einführung eines verpflichtend einzuholenden (erweiterten) Führungszeugnisses sollten andere Instrumentarien zur Konkretisierung der persönlichen Geeignetheit ehrenamtlich tätiger Personen in der Kinder- und Jugendhilfe entwickelt werden. Aus Sicht der AGJ sollte der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe im Zusammenwirken mit dem Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe überlegen, ob und in welcher Form auch bestimmte ehrenamtliche Mitarbeitende in die Prüfung einbezogen werden sollten, die einen intensiveren und direkten Kontakt zu Minderjährigen haben.
Hier ist vor allem an Betreuungspersonal zu denken, das verantwortlich an Maßnahmen mitwirkt, die über Tag und Nacht stattfinden (z. B. Ferienfreizeiten). In der Praxis wird vielfach angeraten, dass Träger der Kinder- und Jugendhilfe von diesen Personen eine Erklärung einholen, aus der sich ergibt, dass sie keine Straftaten begangen haben, die in § 72a SGB VIII genannt sind.

Sinnvoll können aus Sicht der AGJ darüber hinaus auch arbeitsfeldspezifische Selbstverpflichtungen (s. o.), Leitlinien bzw. Verhaltenskodizes, flächendeckend qualifizierte Schulungen und geeignete Sensibilisierungen der ehrenamtlich Tätigen sein. Hierfür gibt es bei vielen Jugendverbänden und Jugendringen bereits Standards.
Seit Einführung des § 72a in das SGB VIII wurde politisch und fachlich immer wieder diskutiert, ob die Einholung von Führungszeugnissen auch für Personen, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe betätigen, zwingend vorgeschrieben werden soll. Aktuell wird im Kontext des zum 1.5.2010 in Kraft getretenen Fünften Gesetzes zur Änderung des Bundeszentralregistergesetzes und der Entwicklung eines Kinderschutzgesetzes auf Bundesebene die gesetzliche Erweiterung des § 72a SGB VIII auf ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendhilfe, gleichgültig ob die Person die Ausbildung einer Fachkraft im Sinne des § 72 SGB VIII vorweist oder nicht, diskutiert und insbesondere von politischer Seite teilweise befürwortet.
Weitere Infos: www.agj.de

Jugenddelegierte zur UN-Generalversammlung 2011 gesucht!
Ausschreibung bis 08. November 2010
Alljährlich wird die deutsche Delegation zur UN-Generalversammlung von zwei Jugendlichen begleitet. Sie setzen sich vor Ort für die Belange junger Menschen ein, indem sie den Diplomaten/innen als „Experten/innen in Jugendfragen“ die Sichtweise von Jugendlichen näher bringen.
Junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren haben bis zum 08. November 2010 die Möglichkeit, sich auf die beiden ehrenamtlichen Positionen der Jugenddelegierten 2011 zu bewerben. Voraussetzungen dazu sind ein besonderes Interesse an den Vereinten Nationen, jugendrelevanten Themen und Erfahrung in der Jugendarbeit. Die Bewerber/innen müssen sich zudem in fließendem Englisch mit Diplomaten/innen auseinandersetzen, aber auch mit jungen Menschen auf gleicher Augenhöhe sprechen können. Denn bevor die Jugenddelegierten in New York für die Interessen der Jugendlichen einstehen, touren sie mehrere Monate durch Deutschland, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und so deren Wünsche, Meinungen und Forderungen zu erfahren und zu sammeln.
Gemeinschaftliche Träger des Projekts sind die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN) und das Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK) in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Unterausschuss Vereinte Nationen des Deutschen Bundestags.
Weitere Infos: www.jugenddelegierte.de

Einzigartiger Masterstudiengang zum Kinder- und Jugendsport
Ein europaweit einzigartiger Masterstudiengang für „Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter“ wird zum Wintersemester 2010/2011 gemeinsam von der Universität Heidelberg und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) angeboten. Kooperationspartner sind die Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Karlsruhe. Die Einrichtung des neuen Studienangebotes wird durch die Manfred Lautenschläger Stiftung gefördert. Im Oktober 2010 fällt der Startschuss zu einem neuen Masterstudiengang Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter“. Die Kinderwelt ist heute vielfach keine Bewegungswelt mehr. Experten sprechen von verödeten Bewegungslandschaften, Sitzfallen oder einer sitzengebliebenen Gesellschaft. Diese Veränderungen haben negative Auswirkungen auf die gesamte Persönlichkeitsentwicklung. Die alltagsmotorische und sportmotorische

Leistungsfähigkeit sind in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen, die Zahl der übergewichtigen und adipösen Heranwachsenden steigt dramatisch an und der sichtbare Bewegungsmangel beeinträchtigt auch die psychische und kognitive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
Vor diesem Hintergrund ist die gesellschaftliche Bedeutung einer aktiven, bewegungsreichen Kindheit unstrittig. Der Kinder- und Jugendsport ist kein verkleinerter Erwachsenensport, sondern hat sich an den Prinzipien der Entwicklungsgemäßheit, der Vielseitigkeit und der Freudbetontheit zu orientieren. Mit dem neuen Masterstudiengang an den Studienorten Heidelberg und Karlsruhe soll dem zunehmenden Bedarf an hoch qualifizierten Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftlern Rechnung getragen werden, die innovative Konzepte und Programme für den Kinder- und Jugendsport erarbeiten, durchführen und evaluieren können. Er richtet sich an Studierende, die Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben. Mögliche Berufsperspektiven der Absolventinnen und Absolventen bieten sich in Kindergärten, Schulen, Vereinen, Verbänden, Krankenkassen, ambulanten und stationären Rehabilitationseinrichtungen sowie bei kommerziellen Anbietern im Sport- und Gesundheitsbereich.
Der Master „Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter“ ist ein viersemestriger modular aufgebauter wissenschaftlicher Studiengang, der sich zentral mit Themen wie Entwicklung und Sozialisation, Lernen und Instruktion sowie Leisten und Trainieren befasst. Die verantwortlichen Studiengangleiter sind die bekannten Bewegungs- und Gesundheitswissenschaftler Prof. Dr. Klaus Roth (Universität Heidelberg) und Prof. Dr. Klaus Bös (Karlsruher Institut für Technologie).
Weitere Infos: www.uni-heidelberg.de - E-Mail: Klaus.Roth@urz.uni-heidelberg.de

Impressum
Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de
Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend
Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.
Das DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach.
Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).